

ki ni take o tsuida yôna

two lives but one love?

Von _-Nick-_

Kapitel 8: Akt 6; first step

2004-10-03, 3. Tag, Abends vor irgendeinem verwahrlosten Hotel in Tokyo, Kyo

Geschockt blickte er auf die Brust seines Gitarristen, krallte sich fest in das Fleisch unter seinen Fingernägeln und drückte sich dann erschrocken von dem Jüngeren weg, flog durch den Schwung glatt vom Bett. Daisuke konnte sich den Schmerzenslaut kaum verkneifen und stöhnte auf.

"Fuck..", fluchte er leise auf, rieb sich seinen Kopf und fuhr sich über sein Schweiß nasses Gesicht. Leicht schüttelte er seinen Kopf, bevor er sich auch schon auf rappelte und Daisuke entschuldigend ansah. Dieser sah ihn aus geschockten Augen an.

"Kyo, was-"

"Es tut mir Leid..", murmelte er leise, bevor er auch schon fluchtartig die Flucht ergriff.. Fast schon panisch stürmte er die Treppen runter und stolperte aus dem Hoteleingang/Ausgang...~

"Fuck...", fluchte Kyo erneut auf, bevor er sich erschöpft auf der Bank sinken ließ, auf der er zuvor mit Daisuke gesessen hatte. Sein ganzer Leib zitterte wie verrückt, er konnte keinen klaren Gedanken fassen. Augenblicklich krallten sich seine Fingernägel in seine Oberschenkel, hielten sich verbissen fest. In seinem Kopf schwirrten die Bilder, die ihn erneut schwitzen ließen.. Warum konnten sie ihn nicht endlich in Ruhe lassen??? War er so ein böses Kind gewesen, was bestraft werden musste, mit all dem Leid der Menschheit.

"Ahh~" Ein panischer Schrei glitt über seine Lippen, während er seine Augen auf riss und in den Himmel starrte. Kurz darauf krallten sich seine Hände krampfhaft in seine Kopfhaut und rissen seinen Kopf nach unten. Er machte sich klein, versteckte sich... wollte allein sein.

Einige Zeit saß er stumm da, folgte seinen wirren Gedankengängen, bevor seine Beine ihn langsam aber sicher zu seinem Zimmer führten. Er steuerte direkt darauf zu und prallte ohne zu stoppen gegen die Tür. Leicht sackte er in sich zusammen und sah die Tür an, versuchte mit seiner Hand den Türgriff zu umschließen und mit der Anderen den Schlüssel heraus zu kramen. Nach gut 5 Minuten hatte er es endlich geschafft die Tür aufzuschließen, sich an dieser hochzuziehen und hineinzugehen.

Leise auf seufzend, machte er die Tür zu, lehnte sich dagegen und sah sich um. Es sah alles so verschwommen aus. Er konnte kaum die Gestalten draußen auf dem Balkon

war nehmen, doch es war ihm ziemlich egal. Sich seufzend von der Tür abstoßend, setzte er sich an den Tisch und zog seinen Laptop zu sich, den er am Morgen auf den Tisch zurück gestellt hatte. Augenblicklich hatte er ihn aufgeklappt und hatte das Schreibprogramm geöffnet, wo er wie hypnotisiert drauf herum tippte.

"Kyo-san...?", drang es an sein Ohr, was ihn kurz aufsehen ließ. Kurz sah er Kai an, sah dann aber wieder auf seinen Laptop und hatte nicht vor ihm erneut einen Blick zu schenken.

"Lass mich...", brachte er leise hervor, hielt seinen Blick gesenkt und biss sich hart auf die Unterlippe. Der Schmerz spiegelte sich deutlich in seinen Augen wieder, weshalb auch niemand die Chance haben durfte in diese zu blicken. Sein Körper zitterte immer noch leicht. Das seine Haare, wo er vorhin seine Hände hinein gekrallt hatte, wieder leicht rötlich gefärbt waren, war ihm ziemlich egal. Zwar hatte er nicht feste zu gepackt, aber da seine Kopfhaut noch von Gestern so beschädigt war, war es ein leichtes die Wunden wieder zum aufplatzen zu bringen.

Kyo hoffte inständig das Kai ihn einfach nur in Ruhe lassen würde, denn heute würde er für nichts mehr garantieren.

"Komm, leg dich ins Bett, ja? Ich kann dir einen Tee machen, okay? Sonst wirst du noch krank und das will ich nicht." Kai sprach ruhig, versuchte nicht aufdringlich herüber zukommen. Kyo's Hand glitt langsam an seine Schläfe, massierte sie leicht, bevor seine auf einmal stechenden Augen, die von Kai fixierten.

"Wer hat **dich** darum gebeten **mir** zu helfen?! **KEINER!!**", fuhr er den Leader der anderen Band an und zog ihn auf seine Füße, nachdem er sich erhoben hatte.

Seine Gedanken kreisten, verloren den Halt, doch sein Zorn lag momentan nur auf dem Drummer. Er hatte ihn zur falschen Zeit angesprochen und das würde er nun zu spüren bekommen.

Ein funkeln glitt durch seine Augen, als er seine Hand ruckartig auf die Brust seines Gegenübers ein preschen ließ, so dass er nach hinten weg sein Gleichgewicht verlor und auf seinem Hintern landete.

Der entsetzte Blick in Kais Augen ging einfach an ihm vorbei, so beugte er sich erneut zu ihm runter und zog ihn an seinem Shirt zu sich hoch, sah ihn finster an und drückte ihn gegen die nächstbeste Wand, bevor sich seine Hand unkontrolliert um seine Kehle schlang und zudrückte.

"Hast du was auf den Ohren?!", zischte Kyo wütend, wiederholte er doch nur sehr ungern seine Aussagen bezüglich irgendwelcher Aufforderungen, die die Anderen schön zu befolgen hatten.

"...Nein verdammt...lass los!", brachte Kai leise hervor. "Du tust mir weh..." Kyo sah schwarz. Die jämmerlich gesprochenen Worte Kai's drangen nicht zu ihm durch. Sein ganzer Hass lag auf diesen kleinen, jämmerlich wimmernden Häufchen Elend, welches er hart gegen die Wand drückte. Dem er seinen ganzen Zorn spüren ließ, der seinen Körper durchströmte und ihn bitterlich erzittern ließ.

"Du bist so Naiv...", glitt es über seine Lippen, während er mit seinen Augen die Kai's fixierte, Kais Gesicht lief rot an. Ein Anzeichen dafür, dass ihm die Luft knapp wurde, doch das war ihm gerade ziemlich egal. Kyo wollte ihn zappeln sehen, ängstlich schreien hören. So schlangen sich seine Finger noch fester um die Kehle Kais, seine vor Wut funkelnden Augen schienen die Kai's zu durchbohren und ihn regelrecht aufzuspießen.

Die röchelnden Geräusche des Drummers, zauberten ihm ein bestialisches Grinsen auf die Lippen. Er spürte auch die Hände Kai's die sich verzweifelt um sein Handgelenk geschlungen hatten und versuchten ihn von sich weg zudrücken, doch kurz bevor dem

Drummer wirklich die Luft ausging, stieß er ihn nochmals hart gegen die Wand und befreite sich aus den klammernden Händen und ließ somit auch von seiner Kehle ab. Das Grinsen war nicht aus seinem Gesicht gewichen, er ergötzte sich lieber an dem Anblick, den ihm der Drummer bot. So erniedrigt und jämmerlich. Er fühlte sich für diesen Moment stark, doch was er getan hatte, hatte er bis jetzt immer noch nicht realisiert.

Kai sank auf den Boden und hustete heftig, brauchte er doch wieder Luft, damit er ordentlich atmen konnte. Ängstlich sah dieser zu Kyo auf, welcher ihn immer noch grinsend ansah. Panisch rappelte der Drummer sich auf und verließ fluchtartig das Zimmer. Kyos Augen folgten dem Drummer, bevor er sich fahrig durch sein immer noch leicht feuchtes Haar fuhr. Seufzend ging er zur Tür und machte sie zu, ließ sich dann wieder auf seinem Stuhl sinken und sah auf seinen Laptop, wo schon ein paar Zeilen eines neuen Songs standen.

*»I can't sleep again tonight
Because you exist
Because I was raped by you
Why do you believe their voices?
I won't be able to sleep again tomorrow« (1)*

Leise seufzte der Vocal auf, stützte sich mit seinem Ellbogen auf der Tischplatte ab und fuhr immer wieder mit seinen Händen über sein Gesicht oder durch sein Haar. Langsam wurde ihm bewusst **was** geschehen war, **was** er getan hatte. Und es war sicher nicht sehr positiv beiträgend für ihre gemeinsame Tour.

Tief atmete er durch, bevor er sich wieder zusammen reißen konnte sich auf seinen Text zu konzentrieren. Kaum hatte er das geschafft, schossen ihm erneut die Bilder von damals durch seinen Kopf, gekreuzt mit den Geschehnissen vor einigen Minuten. "Fuck...", fluchte er leise auf und ließ seine geballte Faust auf die Tischplatte schlagen. Es war wirklich nicht vorteilhaft gewesen Kai fasst zu tote zu würgen. Leise vor sich hin murrend, griff er nach seinen Zigaretten, zündete sie sich augenblicklich an und zog gierig daran, bevor er sich wirklich wieder seinem Text widmen konnte.

Nach langem tippen griff er nach seinem Handy und hoffte inständig, dass die *Bandmama* noch wach war.

»Shin... kannst du zu mir kommen... Ich halt das nicht aus... mein Kopf tut so weh...«, schrieb er dem Drummer und legte sein Handy wieder bei Seite, nahm sich erneut eine Kippe und steckte sie sich an.

Kyo fuhr sich immer wieder über sein Haar, versuchte einen klaren Gedanken zu fassen, doch es gelang ihm einfach nicht. Leise seufzend erhob er sich dann, als es an der Tür klopfte. Langsam öffnete er sie und sah Shinya traurig an.

"Hier bin ich." Shinya versuchte mal wieder die Situation mit einem schiefen Lächeln zu retten.

"Danke..." "Kein Problem. Ich bin doch immer für dich da." Kyo zog ihn mit rein, steckte seinen Kopf kurz aus der Tür, doch entdecken konnte er keinen, so verschloss er die Tür wieder und ließ sich wieder auf dem Stuhl sinken. Erneut glitten seine Hände durch sein Haar, während sich sein Blick wieder Richtung Laptop richtete.

"Ich glaub ich hab gerade ziemlichen Mist gebaut. Ich... Wusste nicht mehr was ich tue. Ich hab einfach nur noch schwarz gesehen. Das musst du mir glauben Shin. Ich wollte ihn nicht ernsthaft verletzen... Wirklich nicht...", hauchte er, sah ihn mit verzweifelt geweiteten Augen an.

"Ich wollte doch nie einen anderen Menschen verletzen.", brachte Kyo erstickt hervor. Dann herrschte eine Weile Stille.

Shinyas Stimme zitterte etwas, als er leise sprach: "Das weiß ich doch." Sein Lächeln blieb aus.

"Was ist denn passiert?" Kurz ließ Kyo seinen Blick sinken, starrte auf seine Hände, die immer noch leicht zitterten.

"Ich...Kai hat mich..." Er brach ab, sah langsam zu dem Anderen auf und sah ihn aus traurigen Augen an.

"Er hat versucht mich beim Schreiben zu stören... und ich... Ich hab nur noch schwarz gesehen...", murmelte er leise, hielt seine Hände vor sein Gesicht und presste sie dagegen. Er konnte es selbst noch nicht fassen, was er wirklich getan hatte. Sonst wurde er doch nicht **so** handgreiflich.

"Ich habe ihn von mich gestoßen, ihn gegen die Wand gedrückt und..." Er brach erneut ab, sah Shinya in seine geschockten Augen. Schnell ließ er seinen Blick wieder sinken.

"Und dann... dann habe ich ihn..." Wieder brach er ab, sah zu Shinya auf und tat das, was er bei Kai gemacht hatte, bei sich selbst.

Krampfhaft schlangen sich seine eigenen Finger um seine Kehle und drückten einfach zu. Seine Augen wurden leer, fixierten aber den Drummer seiner eigenen Band weiterhin. Er verstand sicher was er getan hatte, doch wirklich realisieren tat er jetzt auch nichts mehr. Er hatte sich gerade selbst ausgeknockt.

"Kyo!", schrie Shinya entsetzt, sprang zu ihm und packte seine Handgelenke, riss sie grob weg.

"Lass das!" Er zog ihn in seine Arme. Kyo ließ sich einfach nur nach vorne kippen und rang nach Luft.

"Du hast einfach über reagiert... du hast nur... das wird schon wieder...", murmelte er.

"Fuck...", fluchte er leise, ballte seine Hand zur Faust und schlug auf den Boden ein. Was tat er hier eigentlich? Hatte er nun total den Verstand verloren? Seufzend setzte er sich im Schneidersitz auf den Boden und legte seine Arme in den Schoß, ließ seinen Kopf sinken. Lange folgte er einfach nur seinen wirren Gedankengängen, bevor er realisierte, dass er nicht allein in seinem Zimmer war.

"Es tut mir Leid...", murmelte er leise und erhob sich langsam wieder.

"Ich geh duschen.", sagte er leise und sah kurz zu Shinya, bevor er sich abwandte und im Bad verschwand, wo er sich gründlich wusch. Er hatte von Anfang an gewusst, dass es eine schwere Zeit sein würde. Er hatte geahnt, dass das niemals gut gehen würde. Am liebsten hätte er das Management verklagt, aufgeschlitzt und Gazette per Post geschickt.

Leise seufzend fuhr er sich durch sein nasses Haar und legte seine Kopf in den Nacken, so dass das Wasser über sein Gesicht lief. Langsam aber sicher sollte er doch abgehärtet sein, doch immer wieder durchbrach jemand seinen Schutzwall, das konnte doch nicht wahr sein. Was machte er falsch, dass er ständig brach.

Lange stand er unter der Dusche, bevor er sich endlich abtrocknete und das Wasser abstellte.

Er band sich das Handtuch um die Hüfte und föhnte sich die Haare trocken. Kyo wusste, dass er Heute nicht mehr schlafen ging, so stylte er sich seine Haare auch direkt und legte leichtes Makeup auf, bevor er das Bad wieder verließ und sich anzog. "Danke Shin, dass du gekommen bist. Ich glaub ich wäre verzweifelt ohne deine Hilfe...", hauchte er leise und ließ sich wieder auf seinem Stuhl sinken, sah zu dem Text auf seinem Laptop und musste leicht den Kopf über sich selbst schütteln. Er war so ein Frack geworden. Shinya strich sich eine Strähne hinters Ohr.

"Ich sagte doch, ich bin immer für dich da." Er versuchte seine Stimme so warm wie möglich klingen zu lassen.

"Soll ich heute Nacht hier bleiben?", fragte er und sah Kyo fragend an. Nach einer Weile nickte dieser auf die Frage, wandte sich dann aber wieder seinem Laptop zu. Er musste den Text einfach auf Papier bringen und morgen Kaoru geben, genauso wie den anderen Text, den er gestern geschrieben hatte. Er brauchte das einfach... wobei... lieber behielt er die Texte noch für sich und verarbeitete das erst einmal. Er brauchte Zeit. Er brauchte immer Zeit um seine Texte verarbeiten zu können.

Kurz warf er seinen Blick zu Shinya, der sich auf sein Bett gelegt hatte und weggenickt war. Er sah schon niedlich aus wenn er so schlief. Langsam erhob er sich und trat auf den Drummer zu, bevor er die Decke über ihn legte und leise seufzte.

"Gott.. was würde ich nur machen, wenn du nicht da gewesen wärst??", brachte er leise hervor und biss sich auf seine Unterlippe. Er hätte sich wahrscheinlich das Leben genommen, hätte er doch keinen Sinn mehr darin gesehen weiter zu leben - nicht nachdem was damals passiert war.

Schwer schluckte er, bevor er sich wieder seinem Text zu wandte, denn schlafen würde er heute Nacht sicher nicht mehr.

Lange saß Kyo einfach auf dem Stuhl und lauschte seinen wirren Gedanken, die durch seinen Kopf spuckten. Er wollte einfach vergessen, doch er schaffte es einfach nicht mehr.

Den Text hatte er noch lange nicht fertig geschrieben, hatte er diesen doch ständig wieder löschen müssen, da er total unzufrieden damit war. Dennoch hatte er den Anfang abgespeichert. Doch irgendwann hatte er den Laptop weggepackt, hatte er doch einfach keine Lust mehr sich weiterhin sein Hirn zu zermartern. Vielleicht sollte er sich das auch ganz gut überlegen, wie er das formulieren sollte, damit es nicht gleich jeder erkennen konnte, was er damit meinte.

Seufzend versank er erneut in seiner Gedankenwelt und versuchte irgendwie alles wieder so hinzu bekommen, wie es sein sollte.

Als Kai am Morgen das Zimmer betrat, bewegte sich Kyo keinen Millimeter, ließ es so aussehen als würde er schlafen. Als dieser dann aber so leise wie möglich seine Tasche schulterte und das Zimmer verlassen wollte, stieß Kyo die Luft aus und erhob sich dann. Mit schnellen Schritten hatte er Kai am Handgelenk gefasst und ihn sachte zu sich gedreht.

"Kai... ich wollte das nicht. Es tut mir Leid. Es ist nur. ich weiß auch nicht. Aber es tut mir wirklich Leid.", brachte er leise hervor und sah den Drummer nicht direkt an, konnte er ihm einfach nicht in die Augen sehen, wollte er nicht, dass er diesen Schmerz sah. Diesen Schmerz, der ihn schon die ganze Zeit belästigte. Es war einfach nur noch unangenehm.

"Es tut mir wirklich Leid...", hauchte er nochmals und ließ Kai dann wieder los, wandte sich von ihm ab und ließ sich bei Shinya auf dem Bett sinken, bemerkte nicht wie Kai das Zimmer verließ, beobachtete ihren Drummer eine Weile beim schlafen, doch dies tat Shinya nicht mehr lange.

"Guten Morgen", murmelte Shinya und ließ Kyo aufsehen.

"Morgen...", murmelte er nur. Shinya seufzte, fixierte die weißbezogene Decke über seinen Beinen und strich sie mit den Fingern von Falten frei.

"Ich hab Hunger", meinte er dann und strahlte Kyo an. "Ich geh schnell rüber in mein Zimmer, mach mich fertig und dann treffen wir uns unten, okay?" Schon sprang er auf und huschte zur Tür. "Bis gleich." Seufzend sah er den Blondinen an und zuckte leicht

mit den Schultern. Momentan hatte er nicht wirklich Lust zu reden, daher blieb er auch echt wortkarg. Also nickte er auf Shinyas Worte, dass er rüber gehen würde und sie sich dann unten treffen würden, nur leicht. Wahrscheinlich würde er nicht mal etwas essen können, aber Shinya würde ihm sicher etwas vor die Nase stellen und sehen wollen, dass er etwas aß. Sonst würde er sicher auf der Bühne zusammenbrechen und das wollten sie alle nicht, also würde er sich wohl dazu zwingen müssen.

Seufzend erhob er sich und machte sich dann auch schon auf den Weg nach unten, wo er sich an einen Tisch setzte und sich eine Cola bestellte. Er brauchte nun mal auch etwas zu trinken.

Seufzend wartete er auf ihren Drummer, hoffte er inständig, dass dieser sich nicht mit ihm unterhalten würde, denn mehr als ein Nicken oder Kopfschütteln würde er heute wohl nicht mehr bekommen. Die Worte, die er an Kai gerichtet hatte, waren schon genug Worte für den heutigen Tag.

Ein mahnendes 'Kyo?' seitens Kaoru, ließ ihn aus seinen Gedanken schrecken und zu seinem Leader hoch blicken. Verwirrt sah er diesen an.

"Ist alles okay bei dir?", fragte Kaoru dann und bekam ein Kopfschütteln seitens Kyos.

"Was ist los Kyo?", fragte Kaoru dann und ließ sich neben ihm sinken, doch als Antwort bekam er nur ein leises Seufzen zu hören.

"Kyo rede doch mit mir, anstatt solche Geräusche von dir zu geben." Doch wieder ein Kopfschütteln, hatte Kyo doch nicht wirklich vor mit seinem Leader zu sprechen, doch dieser baute sich vor ihm auf und stemmte seine Arme in seine Hüfte.

"Wenn du jetzt nicht vernünftig mit mir redest, zieh ich dir deine Ohren lang und hänge dich an diesen in deinem Zimmer auf. Also raus mit der Sprache!!", murrte der Leader ungehalten, doch Kyo sah ihn nur unbeeindruckt an, doch dann öffnete er seinen Mund. "Ich hatte einen Alptraum!" Geschockt sah ihn der Leader an, doch dann fuhr er sich seufzend durch sein Haar und schüttelte seinen Kopf.

"Wenn du bis um 12 Uhr nicht fit bist und ordentlich singst, kannst du was erleben!!", murrte Kaoru noch, wandte sich dann aber ab und ließ den Sänger wieder alleine. Kyo seufzte leise auf und starrte wieder in seine total interessante Cola, die er immer noch nicht angerührt hatte. Sie hatte ihm immerhin mehr zu erzählen, als der Tisch, also war sie deutlich interessanter.

"Entschuldige, dass du warten musstest." Shinya ließ sich strahlend und in einer fließenden Bewegung neben den Sänger nieder. Kyo zuckte nur leicht mit seinen Schultern.

„Schon okay...“, murmelte Kyo nur leise, hatte er doch nicht besonders viel Lust seine Stimme zu erheben.

"Sind das da drüben Kaoru und Ruki?" Leicht nickte Kyo, doch es war ihm ziemlich egal. Wenn Ruki auch nur in seine Nähe kommen würde, würde er sofort weg brechen, sich wieder sonst was antun, oder doch Amok laufen. Er konnte den Kleineren einfach nicht mehr in seiner Nähe ertragen - er war ihm eindeutig zu nah!

Shinya sah den Sänger fragend an und angelte gleichzeitig nach der Speisekarte. Was würde er heute nehmen? "Was möchtest du denn haben, Kyo?" Er wusste, welche Antwort der Kleine bevorzugt hätte, doch das ließ er nicht gelten. "Du musst etwas essen", seufzte Shinya. "Sonst klappst du noch zusammen..." Kyo schüttelte nur leicht seinen Kopf, er hatte keinen Hunger und daran würde Shinya auch nichts ändern können. Dennoch wusste er ganz genau das Shinya Recht hatte. Wenn er nichts essen würde, würde er spätestens auf der Bühne zusammenbrechen und **das** konnte er seinen Fans nicht antun. Schwer schluckte der Blonde, bevor er abermals seine

Stimme erhob.

"Ein Brot?", fragte er mehr, als das es eine Aussage war. Was wusste er schon, was Shinya als genug ansah, um ihn auf den Beinen halten zu können?

"Zwei Brote." Kyo zuckte nur leicht mit den Schultern, ließ er sich doch gerade viel zu leicht breitschlagen, aber was sollte er auch machen. Sie hatten heute ein Konzert und da sollte er wirklich an sein Wohl denken und wenigstens ein bisschen essen.

Leise seufzte der Sänger, nickte dann aber, als Shinya meinte das er die Beiden begrüßen wolle. Klar wieso nicht, aber er würde hier bleiben. Er würde sich freiwillig nicht in **seine** Nähe begeben. Nein niemals. Er war doch nicht lebensmüde.

„Ich brauch nicht lange“, versicherte Shinya, lächelte noch, schob dann den Stuhl zurück und erhob sich. Kyo nickte nur leicht und nahm einen Schluck seiner noch unberührten Cola.

Und da.. schon wieder sprach sie mit ihm. Sie war wirklich unterhaltsam, scheinbar unterhaltsamer als Shinya, sonst hätte Kyo wohl mehr Lust seine Stimme zu erheben und mit dem Drummer ein vernünftiges Gespräch anzufangen. Ja man konnte wirklich schon sagen, dass er das Getränk hypnotisierte oder doch das Getränk ihn? Dennoch riss Shinya ihn aus dem Bann der Cola und ließ ihn aufsehen.

"Hmm?" "So schnell geht das." Kaum saß der Drummer, wurde ihnen aufgetischt.

"Hier Brot." Shinya reichte es an den Kleineren weiter.

"Was möchtest du da drauf? Marmelade? Zucker ist wichtig." Kyo musterte das Brot und die Marmelade, doch er zuckte nur leicht mit seinen Schultern, war ihm das doch recht egal **was** er darauf tat, essen würde er es eh nicht wollen. Shinya zwang ihn schließlich mehr oder weniger dazu etwas zu essen, wofür er ihm auch dankbar war, dennoch würde er das sicher **nicht** zugeben.

Als Shinya dann aber das Brot mit Marmelade beschmiert hatte, nahm er es entgegen und kaute darauf herum. Ja man merkte deutlich, dass er **keinen** Hunger hatte, aber nun gut. Shinya würde sicher keine Ruhe geben, bis er die zwei Scheiben Brot in seinen Magen gezwungen hatte. Jaaa, er wusste ja wie wichtig das war, dennoch was sollte er den bitte machen?? Er hatte eben keinen Hunger, ihm war der Appetit sichtlich vergangen, seit Beginn dieser Tour schon. Normalerweise aß er ja ganz normal, aber durch das Ereignis, diese Gefühle - das ging einfach nicht mehr. Da hatte er einfach keinen Hunger mehr... und dazu kam auch noch dieser Drang, am liebsten in die Luft zu springen und alles auseinander reisen zu wollen..

"Spüle mit deiner Cola!", riet Shin ihm schmatzend zu und schob sich einen Löffel mit Ei zwischen die Lippen. Als er endlich den ersten Bissen runter geschluckt hatte, sah er Shinya an und zuckte leicht mit den Schultern. Hatte er doch einfach keine Lust zu reden. Aber die Idee war nicht schlecht, dann hatte er zwar keinen Gesprächspartner mehr, aber er konnte sich ja eine Neue bestellen. So nahm er seine Cola und schluckte den zweiten Bissen mit dieser runter.

Irgendwie ekelte ihn das Brot richtig an. Widerwillig biss er erneut rein und aß.

Nach einer 3/4 Stunde hatte er es doch wirklich geschafft, die zwei Brote zu essen und hatte nun einen vollkommen zufriedenen Shinya vor sich sitzen - na wenigstens einer.

"Eiskaffee ist etwas sehr feines, willst du auch, Kyo?", fragte er und hielt ihm einen beladenen Löffel hin. Kyo schüttelte nur seinen Kopf und starrte wieder gebannt auf seine Cola, die er sich ja erneut bestellt hatte. Ja Cola machte auch wach, also warum Kaffee oder so etwas trinken?? Außerdem war er gar nicht müde...

Zwar hatte er nicht geschlafen, aber das war ihm noch nicht sonderlich aufgefallen. Er schlief eben gerne mittags, statt abends. Abends konnte er sich einfach besser auf

das Schreiben konzentrieren, wieso wusste er selber nicht so recht, aber das war ihm auch ziemlich egal. Er nahm sich das was er brauchte und wenn er müde werden würde, würde er sich eben aufs Ohr hauen. Nachdenklich leerte er sein Glas und begann dieses auf dem Tisch Erkundungen machen zu lassen, das war mal eine spannende Beschäftigung.

"Wollen wir raus gehen?", fragte Shinya. "Dann kannst du noch eine Rauchen." Kyo sah auf und nickte leicht, bevor er sich auch schon erhob und dem Drummer nach Draußen folgte. Auf dem Weg nach draußen schob er sich schon seine geliebte Zigarette in den Mund, bevor er sie auch, kaum dass er das Hotel verlassen hatte, anzündete. Seufzend stieß er den Rauch wieder aus und sah sich erst einmal um, doch als er Ruki auf der Bank erblickte, zog sich in ihm alles zusammen, was sich nur zusammen ziehen konnte, wieso musste er auch schon hier sein, konnte er nicht einfach ganz weit weg sein, ihn einfach in Ruhe lassen. Ja im Speiseraum hatte er den Kleinen nicht bemerkt gehabt, immerhin hatte Kaoru ihn mit seiner Größe gut verdecken können.

Erneut auf seufzend zog er an seiner Kippe und musterte ihren Leader kurz, der scheinbar gerade alles geklärt haben musste, immerhin sah dieser doch ziemlich zufrieden aus. Ja.. und er?? Er war alles andere als zufrieden.

"Shinya?", fragte er dann leise, sah den Drummer an und schmunzelte kurz, wandte sich dann aber ab und ließ sich auf einer Bank sinken, die etwas weiter weg stand, wollte er doch so viel Abstand zwischen Ruki und ihn bringen wie es nur ging. Er ertrug dessen Anwesenheit einfach nicht mehr, es machte ihn total fertig.

Shinya hustete kurz und wedelte mit der Hand den Rauch weg.

"Nichtraucher ziehen ihn an.", erklärte er sich selbst, als Kyo sich schon abwandte.

"Was denn?"

"Wo schaust du denn hin?" Er folgte seinem Blick. "Ruki?" Er klang ehrlich verwundert.

"Meinst du er könnte eine ernsthafte Konkurrenz werden?" Shinya lachte und legte Kyo beruhigend einen Arm um die Schulter. Kyo hatte die Beiden mit einem Handzeichen begrüßt, bevor seine Aufmerksamkeit wieder auf anderen Dingen lag, wie sich selbst zu bemitleiden und zu schlagen.

Okay er sollte aufhören an so einen Schwachsinn zu denken, schließlich hatte sich Shinya gerade unmittelbar neben ihn gesetzt und einen Arm um ihn gelegt. **STOP!!** Das war eindeutig **zu** nah!

Augenblicklich pustete er ihm den Rauch ins Gesicht und nahm seinen Arm von seiner Schulter.

"Den kannst du bei dir lassen.", murrte er leise und hockte sich doch etwa 5 cm weiter von dem Drummer weg. So auffällig wollte er es dann doch nicht mehr machen, schließlich reichte **das** schon als Zeichen, dass er gerade alles andere als Körperkontakt haben wollte.

Seufzend schüttelte er seinen Kopf. Das Shinya nach dieser Aktion sich beleidigt weg drehte und einen Schmollmund zog interessierte ihn herzlich wenig, so etwas hatte ihn um ehrlich zu sein noch **nie** gestört. Doch auf seine Frage musste er einfach antworten, also tat er das auch, zwar in einem ziemlich verächtlichen Ton, aber **das** war ihm ziemlich egal.

"Konkurrenz?? Soll ich lachen, behalte deine Ideen für dich Shinya. Der Kleine wird es niemals zu irgendetwas bringen!", zischte er leise, verstieß er da gerade mehr als recht gegen seine eigenen Prinzipien - Heute **nur** das Nötigste zu sagen!

Okay... er wusste ganz genau, dass Ruki es zu etwas bringen würde, immerhin war er nicht dumm und der Kleine sah gut aus und konnte für gewisse Menschen auch gut singen.

Okay er sollte unbedingt aufhören hier herum zu philosophieren, sonst würde Shinya eh wieder Fragen stellen und darauf hatte er absolut keine Lust.

Dass Shinya auf seine Aussage seufzen musste, bekam er gar nicht mit, hatte ihn doch gerade etwas ganz anderes in seinen Bann gezogen und das waren sicher nicht Kaoru und Reita die da turtelten, nein es war Ruki – schon wieder.

Doch was er da sah erinnerte ihn nur zu gut an sich selber, wenn er apathisch irgendwo saß und versuchte seinen Schmerz zu bekämpfen. Kyo sah deutlich, dass der Jüngere Schmerzen haben musste, ob sie seelische oder körperliche waren, wollte er jetzt nicht definieren, aber das konnte ihm auch egal sein, schließlich sollte er sich eigentlich nicht für den Jüngeren interessieren – ja die Betonung lag auf EIGENTLICH! Frustriert schnaubte er auf, sah dann aber zu Shinya, dessen Blick eindeutig auf etwas anderem, aber scheinbar interessantem lag. Langsam folgte er seinem Blick und blieb bei den Anderen stehen.

Doch was er da zu sehen bekam, ließ ihn, ebenso wie Shinya, schmunzeln. Okay er wollte **nicht** wissen was da vor sich ging, schon alleine der Ausdruck in Daisukes Gesicht, verhieß nichts Gutes, oder besser gesagt nichts Wissenswertes, genauso wenig, wie das Verhalten Kao's, der sich eindeutig an den Bassisten der Anderen Band ran machte und sich daraus einen Spaß machte, Daisuke zu ärgern.

Kopfschüttelnd wandte er sich von dem Geschehen ab und fixierte erneut den Sänger, der nun total verkrampft auf der Bank saß und zu weinen schien – okay hatte er sich eben noch mit ihm verglichen?? Er nahm alles wieder zurück. Er heulte **nicht!** Außer es ging ihm wirklich, wirklich beschissen, wie gestern auf dem Zimmer von Shinya, aber **da** war er auch ganz woanders... und es war etwas **ganz** anderes... Okay Themenwechsel.

Seufzend fuhr er sich durch sein Haar und erhob sich dann auch, als Kaoru das von ihnen verlangte. Auch Shinya hatte sich erhoben und war direkt hinter ihm in den Van eingestiegen. Kurz nickte er den Anwesenden zu, verschränkte seine Arme vor seiner Brust, wandte dann aber seinen Blick aus dem Fenster und starrte gebannt aus diesem, wie er es fast immer tat, wenn sie mit dem Auto fahren. Das Gequatsche um ihn herum blendete der Blonde einfach aus, da es ihn nicht interessierte wie sich Dai und Toshi mal wieder in die Haare bekamen und auch nicht wie Kao Dai in Grund und Boden boxte. Was sollte er machen? **So** waren die Jungs eben.

Er hingegen verfolgte lieber seine Gedanken, suchte mit seinen Augen die Straßen, nachdem anderen Van ab, doch sie konnten ihn nicht finden. Er machte sich wahnsinnig große Sorgen um Ruki und um seine Verfassung, doch er merkte auch wie es ihn selber runter zog. Es war ein schrecklicher Gedanke, der ihn wieder einmal erfasste. Kyo erinnerte sich nur zu gut an das Gespräch mit Uruha, wo er ihm erzählt hatte, dass Rukis damalige Freundin verstorben war. Er konnte ja verstehen, dass es einen wirklich mitnahm, doch konnte Ruki ihn dann verstehen? Konnte Ruki seine Ängste verstehen? Konnte er seine Texte so verstehen, wie sie wirklich gemeint waren, wie sie sich in seinem Kopf gesponnen hatten? Konnte Ruki ihn wirklich nachvollziehen...?

Fragen über Fragen, die seinen Kopf zu durchbohren schienen und nicht mehr klar denken ließen. Fragen, für die er keine Antwort hatte und für die er niemals eine Antwort bekommen würde. Ruki war ihm nicht gewachsen. Das war eine Tatsache und damit musste er sich abfinden. Er und Kyo selber auch, doch er konnte nicht. Dieser Drang in ihm, der nach diesem Jungen schrie, war so schmerzhaft groß, dass er nicht wusste, wie er ihn verbergen sollte. Er wusste, dass es für ihn am schwersten werden würde, wenn sie sich ein Zimmer teilten. Erst dann würde das Drama wirklich

losgehen. Ein Drama was die Welt noch nie gesehen hatte, dabei war sich Kyo sicher. Diesen Augenblick würde er nicht verkraften. Es würde sein Herz zerreißen, das letzte Stück was davon übrig geblieben war. Er wusste einfach nicht, wie er diese brennenden Gefühle abstellen konnte. Es ging nicht und das schlimmste war - tief in seinem Inneren, ja da, da wollte er sie nicht mal abstellen, doch er musste, sonst würde er gnadenlos daran zerbrechen..

"Und jetzt setzt verdammt nochmal ne andere Miene auf, sonst werde ich echt ungemütlich.", drang es plötzlich an sein Ohr und ließ ihn aufsehen. Leise seufzend, fuhr er sich über seine Schläfen und krabbelte dann auch aus dem Van, vergrub seine Hände in seinen Hosentaschen, zog die eine aber sofort wieder hervor, nur damit er sich eine Zigarette anstecken konnte und genüsslich eine Rauchen konnte. Er beachtete die Fans nicht, hatte eine gleichgültige Miene aufgelegt und ging langsam, dicht gefolgt von einem Stuff, zu dem Eingang, drehte sich wieder um und sah kurz rauf in den Himmel, bevor er an der Kippe zog und den bläulichen Rauch wieder ausstieß.

"Findest du nicht, dass wir wunderschönes Wetter haben für Oktober.", seufzte er leise und sah kurz über die kleine Menge, die schon darauf wartete, dass es los ging. Er tippte eher darauf, dass diese kreische Girlies alle nur hauptsächlich wegen Gazette hier waren. Leichter Würgereiz überkam ihn und er schauderte, warf die angefangene Zigarette einfach auf den Boden und betrat die Halle. Wie ihn diese Fangirlies auf den Keks gingen. Kyo ging durch die Gänge, sah sich nach ihrem Raum um und betrat diesen dann, als er diesen endlich gefunden hatte. Kurz glitt sein Blick über die Tische zu den Stühlen, wo sich Kaoru auf einen gepflanzt hatte und auf seiner Gitarre rumklimperte und hinter ihm stand Shinya, der ihm mal wieder beruhigend die Schultern massierte. Na super - ein unentspannter Leader war wirklich nichts tolles. Als dann hinter ihm die Tür auf ging, drehte er sich um, zog eine Augenbraue nach oben und sah Toshiya nach, der sich irgendwo sinken ließ und weiterhin seiner Musik lauschte - was für eine Stimmung.

Kurz darauf folgte auch schon Daisuke, der schnurstracks an ihm vorbei rauschte, seine rote Gitarre fixierend und auf diese ohne Gnade zusteuerte - Super - und dabei hatte er gedacht, dass er immer derjenige war, der vor einem Auftritt unerträglich ignorant war.

Leise grummelnd trat er auf den Rothaarigen zu und sah ihn an, zog erneut seine Augenbraue in die Höhe.

"Kann ich mal kurz mit dir reden?", fragte er leise, so dass es nur Daisuke mitbekam, wie er erneut seinem Vorsatz den Rücken kehrte. Kyo merke deutlich wie Daisuke zusammen zuckte, sagte aber nichts dazu, wahrscheinlich war er einfach nur zu vertieft gewesen.

"Klar. Was gibt's denn?", fragte der Rothaarige so beiläufig wie möglich. Vorsichtig hob er seine Gitarre über den Kopf und stellte sie neben sich in den dafür vorgesehenen Ständer. Dann erhob er sich und schaute Kyo erwartungsvoll an. Kyo seufzte leise auf, fuhr sich mit seiner Hand über seinen Oberarm und sah kurz zu den Anderen. Vorsichtig legte er seine Hand auf Daisukes Brust und sah zu ihm hoch.

"Tut mir Leid. Wegen gestern.. Ich hoffe es tut nicht all zu weh.", hauchte er leise, sah wieder runter und setzte sein all bekanntes Wir - haben - gleich - ein - Konzert - Gesicht auf und ließ seinen Blick erneut durch den Raum wandern, wo die Stuffleute durch die Gegend wuselten und nicht wussten was sie machen sollten, weil die Anderen irgendwie noch keine Lust hatten sich irgendwie fertig zu machen, geschweige denn aufzustehen und Gazette bei ihrem Soundscheck zu zusehen.

Wer hatte darauf auch schon Lust? - er sicher nicht.

Immerhin wollte er Ruki so lange es ging aus dem Weg gehen, denn er wollte verhindern einen weiteren Nervenzusammenbruch zu erleiden.

"Ach halb so wild. Es tut nicht mehr weh und in ein paar Tagen sieht man bestimmt nichts mehr davon.", sagte der Rothaarige, um den Sänger zu beruhigen. Kyo sah diesen mit einem *ganz* kleinen Lächeln an und nickte leicht.

"Okay...", brachte er über seine Lippen, bevor er auch schon wieder seinen Blick abwandte und an die gegenüberliegende Wand starrte.

"Ich glaub nicht, dass du es mir sagen wirst, aber ich würde mich mies fühlen, wenn ich nicht wenigstens nachfragen würde... Was war los gestern?" Kyo löste seine starre Fixierung der interessanten Wand und sah kurz zu Daisuke, bevor er augenblicklich seinen Kopf wieder senkte und sich auf seine Unterlippe biss.

"Ich.. na ja ich hatte einen Alptraum.", brachte er ziemlich leise hervor, wollte er einfach nicht, dass die Anderen irgendwas davon mitbekamen, vor allem der Drummer nicht. Immerhin konnte sich dieser zusammenreimen von **was** oder **wem** dieser sogenannte Alptraum gehandelt hatte. Schließlich gab es nicht besonders viele Dinge, die den Sänger so aus der Haut fahren ließen, dass er seine eigenen Bandmitglieder und Freunde verletzte. Viel lieber verletzte er sich selbst, als dass die Anderen unter ihm leiden mussten.

Leicht schüttelte er seinen Kopf und ließ sich dann einfach auf einen der Stühle sinken, sah noch mal zu Daisuke hoch, bevor er wieder seinen Blick abwandte und schwieg.

"Ja. So was in der Art hab ich mir schon fast gedacht.", murmelte Daisuke und wandte sich wieder seiner Gitarre zu. Seufzend fuhr er sich durch sein blondes Haar und fuhr sich dann immer wieder über die Augen, irgendwie kam die Müdigkeit nun doch durch. Er hatte heute Nacht einfach nicht mehr schlafen können, wie auch?? Wenn er diese Gedanken im Kopf hatte, die ihn am liebsten irgendwo hinreißen wollten, aber sicher nicht ins Leben.

Still verfluchte er sich, dass er seinen Laptop nicht mitgenommen hatte, um an dem Song weiter arbeiten zu können, aber vielleicht konnte er diesen einfach auf Papier schreiben und so dran arbeiten... ja das war eine Idee.

Solange sie noch nicht raus mussten, konnte er das in Angriff nehmen. Also winkte er einen Stoff zu sich und fragte ihn wo er hier Blätter und einen Stift her bekommen würde. Keine 2 Minuten später war der Sänger auch schon aus dem Raum verschwunden und besorgte sich das fehlende Material. Dass er dabei an Ruki und den Anderen Gazettos vorbei gelaufen war, hatte er gar nicht mitbekommen, was vielleicht auch besser so war.

Zielstrebig hatte er die Sachen geholt und kehrte dann auch schon zu den Anderen zurück, wo er sich wieder auf dem Stuhl sinken ließ und begann auf dem Blattpapier rumzukritzeln...- seine Schrift war eben nicht sonderlich leserlich. Schnell hatte er die erste Strophe auf das Papier gekritzelt und nahm den Stift kurz in den Mund um zu überlegen, ob er das so schreiben konnte. Eigentlich war es total einfach es zuschreiben, aber bei gewissen Sachen war er sich einfach nicht sicher, ob er so viel preis geben konnte oder nicht.

*»Ah, I can't sleep again tonight
Because you exist
Because I was raped by you
Why do you believe their voices?*

Ah, I won't be able to sleep again tomorrow «

Seufzend fuhr er sich durch sein Haar, beließ die Strophe dann aber dabei und schrieb weiter, viel ihm das schreiben doch gerade leicht, da er genau dieses Gefühl in sich trug, es war einfach ätzend.

»I threw away, even my slightest hope

Deep down

And I go mad again tonight - And again tonight I go mad « (1)

Erneut seufzte er auf und musste sich wirklich zusammen reißen, um nicht schon wieder zurück zufallen, wäre das doch das letzte was er vor dem Konzert gebrauchen konnte. Und dennoch tat er es.

"Fuck!", fluchte er auf und erhob sich, wobei er gegen Daisuke stieß und diesen verwirrt anblickte. Hatte er sich etwa hinter ihn geschlichen und wollte lesen was er da geschrieben hatte? - na ganz toll.

Murrend fuhr er sich durch sein leicht gestyltes Haar und drückte Daisuke den Zettel in die Hand.

"Das ist doch alles Mist!", knurrte Kyo ungehalten und ließ sich auf dem Sofa sinken, verschränkte demonstrativ seine Arme vor seiner Brust und schloss kurz seine Augen. Das war doch wirklich zum kotzen. Wieso musste er diesen Text auch auf Englisch schreiben...- stimmt dann verstanden ihn die meisten Fans nicht.

Vielleicht lag er mit seiner Vermutung auch falsch, aber was sollte es. Ihm war es ziemlich egal, vielleicht würde er den Text auch komplett sein lassen, vielleicht war es doch einfach zu Privat. Okay bei ‚Mushi‘ hatte er auch nicht gezögert.

"Es ist ziemlich offen, finde ich. Anders als das, was du sonst schreibst.", sagte Daisuke und hielt Kyo den Zettel hin. "Ist es schon fertig?" Verwirrt sah der Sänger auf, als Daisuke sich neben ihm sinken ließ und zog eine Augenbraue hoch.

"Ich weiß! Darum ist es auch scheiße.", murrte Kyo leise und blickte auf den Text, schüttelte dann aber seinen Kopf und seufzte leise. Hatte er den restlichen Text doch im Kopf.

Alles was er aufschreiben wollte... immer und immer wieder... es dann verbrennen und irgendwie versuchen es einfach zu vergessen. Wieso konnte er es nicht einfach vergessen, verdrängen, irgendwo einschließen??

Wieso musste er es so offen mit sich herum tragen, dass er jeden Moment daran zerbrechen könnte.

Langsam streckte er seine Hand aus und nahm den Zettel. Kurz überlegte er, doch dann schrieb er einfach das auf, was er endlich los werden wollte - es endlich vergessen wollte, um jemals wieder richtig schlafen zu können.

»Ah, I can't sleep again tonight

Because you exist

Because I was raped by you

Why do you believe their voices?

I can't coexist in the fabricated society with a crowl

There is no meaning in living

The world is full of psychoes

In your mind«(1)

Mit einem traurigem Lächeln auf den Lippen, gab er Daisuke den Zettel, wagte es aber nicht diesen anzusehen, war es doch einfach nur noch erniedrigend. Normalerweise, ließ er nie Andere seine Texte lesen, bevor er sich nicht 100% sicher war, dass er darüber hinweg war. Aber Heute... Heute war einfach alles anders. Die ganze Tour war anders, wieso mussten sie das nochmal machen?? Kyo schwieg und wartete darauf, dass Dai irgendwas sagen würde. Dass das alles ein bisschen untypisch war wusste er, aber momentan war eben alles ein bisschen anders, da konnte er nichts dran ändern, irgendwie musste er ja darüber hinweg kommen. Und ob Daisuke das nun lesen würde oder nicht, würde auch keinen großen Unterschied machen, immerhin hatte er keine Namen genannt und das würde Daisuke auch niemals erfahren, da war er sich ziemlich sicher.

"Ist das an jemand bestimmtes gerichtet?", fragte Dai gerade so laut, dass Kyo ihn verstand, dieser sah den Gitarristen an, schwieg aber. Was sollte er den darauf sagen? 'Nein wie kommst du den darauf, meine Texte handeln nie von irgendeiner Person, dass sauge ich mir alles aus den Fingern.' oder 'Ja natürlich von dem habe ich geträumt, darum musste ich das einfach aufschreiben, weil es mich ja so überhaupt nicht belastet.' oder noch besser 'Ja klar es richtet sich an Shun, Shinyas älteren Bruder, wusstest du nicht, dass ich eine Beziehung mit ihm hatte?'

Okay keine einzige dieser Möglichkeiten, würde er Daisuke erzählen, er würde es einfach sein lassen und schweigen - ja! Das war eine gute Idee, einfach schweigen und so tun, als hätte er die Frage gar nicht wahrgenommen, das war wirklich eine gute Lösung.

Also drehte sich der Sänger wieder von dem Gitarristen weg und starrte auf den Boden, wo er begann die Flusen zu zählen, einfach nur damit er abgelenkt war. Das war wirklich eine gute Methode.

"Hier.", sagte Daisuke nach einer Weile des Schweigens und hielt Kyo den Zettel hin. Kyo seufzte leise auf und nahm dann auch den Zettel entgegen, betrachtete ihn kurz, bevor er ihn einfach zerknüllte und in eine Ecke warf. Ja eigentlich wollte er den Mülleimer treffen, aber das ging wohl ziemlich daneben.

Emotionslos, blickte er Daisuke an, erhob sich dann aber und stellte sich vor den Spiegel. Betrachtete sich eine Weile, bevor er einfach begann etwas an seinen Haaren herum zu zupfen. Bis zum Konzert musste er die ja auch noch richtig machen und vor allem musste er noch gucken, was er überhaupt anzog. Am besten gar nichts, dann konnte ihn direkt die ganze Welt sehen - Gott war er Heute negativ eingestellt.

Irgendwie freute er sich überhaupt nicht auf das bevorstehende Konzert, das machte ihn noch wahnsinnig. Sonst war er doch immer entspannt und freute sich einfach nur, wieder auf der Bühne zu stehen.

Seufzend fuhr er sich über die Brust, bevor er erneut das Zimmer verließ und durch den Backstagebereich marschierte. Jaaaa eigentlich wollte er da nicht zuhören, aber irgendwie musste er sich doch in Stimmung bringen. Also begab er sich in den oberen Bereich der Halle und ließ sich im 1. Stock auf einen der Plätze sinken.

Von hier oben hatte er wirklich einen guten Blick auf die Bühne und konnte alle gut beobachten, vor allem Ruki. Erneut seufzte er auf, verdrängte aber den Gedanken und beobachtete einfach nur schweigend...

